



Rütihöfler

02/2015

Die Zeitschrift des Dorfvereins Rütihof. www.ruetihoefler.ch

Dorfverein: Generalversammlung & Seniorenausflug • Kindergarten: Spielzeugfreie Zeit • Schule Rütihof: Ateliers & SRF Studio • Seelsorge: Risottotag & Ausblick • Jubla Rütihof • Claro Weltladen: Generalversammlung • Filmclub: Giulias Verschwinden • Bücherecke: Neuigkeiten • Remise Theater: Obenabe Udenufe • SVKT: FitMix & GV



DIENST LEISTUNG ENERGIE



Wir sorgen für den Anschluss
an die Zukunft



Regionalwerke AG Baden, Haselstrasse 15, 5401 Baden
Telefon 056 200 22 22, www.regionalwerke.ch



Regionalwerke
Baden

Wir suchen per sofort zur Ergänzung des claro-Ladenteams:

Kassierin und Verkäuferin

- Möchten Sie sich ehrenamtlich engagieren?
- Haben Sie Freude und Interesse am Verkauf von Fair Trade-Produkten?
- Haben Sie ein Flair für Zahlen und Buchhaltung?
- Möchten Sie in einem Team mitarbeiten, wo auch das Gesellige nicht zu kurz kommt?

Wenn JA, dann melden Sie sich bei uns. Zur Beantwortung Ihrer weiteren Fragen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Frau Viviane Zehnder, Tel. 056 493 11 29, Ladenteam

Frau Alice Busslinger, Tel. 056 493 11 18, Kassierin

claro
FAIR TRADE

claro Weltladen
Kirchgasse 14
5406 Rütihof
Di - Fr 14.00 - 17.00 Uhr
Sa 10.00 - 12.00 Uhr

Dorfverein: Senioren & Generalversammlung

Dorfverein: Wichtige Mitteilung

ZUM SENIORENAUS- FLUG des DORFVEREINS RÜTIHOF:

Liebe Rütihöflerinnen,
liebe Rütihöfler

Bisher hat der Dorfverein jedes Jahr für diesen Anlass die Adress- und Jahrgangsdaten bei der Stadtverwaltung Baden anfordern können. Diese werden wir nun leider gemäss «Informations- und Datenschutzgesetz» nicht mehr bekommen, da solche Unterlagen keinesfalls an private Dritte weitergeleitet werden dürfen.

Der Dorfverein, der sich stets für ein gutes soziales Zusammenleben in Rütihof einsetzt, bedauert dies sehr. Wir werden weiterhin den organisierten Ausflug des Dorfvereins durchführen. Nur können wir nicht mehr eine persönliche Einladung versenden. Die diesjährige Einladung und den Anmeldebogen für alle Rütihöfler Seniorinnen ab 64 und Senioren ab 65 Jahre befindet sich deshalb im Mittelteil des vorliegenden «Rütihöflers Nr. 2/15». Wir freuen uns sehr, wenn Sie im Juni an unserem Ausflug dabei sein werden.



Wir danken Ihnen für Ihre Kenntnisnahme und Ihr Mitmachen!

Gisela Zinn für den Vorstand
Dorfverein und Heinz Winter.

Protokoll der 51. ordentlichen Generalversammlung vom 27. März 2015

Teilnehmer: 90 Personen

1. Begrüssung

Der Präsident Daniel Schneider eröffnet die 51. Generalversammlung des Dorfvereins Rütihof um 19:30 Uhr. Daniel Schneider begrüsst die zahlreich erschienenen Vereinsmitglieder.

Entschuldigt haben sich: Gisela Zinn (Vorstand), Damir Miklec (Vorstand), Yvonne & Thomas Rimann, Charlotte Fricker, Maria Willi, Peter Züllig, Ruth & Max Pauli, Margrit Busslinger & Trudi Streif.

Ein spezieller Dank geht an die jungen Leute der Jubla, die den Imbiss nach der GV vorbereiten und uns bewirten werden.

Die Traktandenliste liegt auf den Tischen auf und wird einstimmig genehmigt.

2. Wahl der Stimmzähler und des Tagespräsidenten

Einstimmig gewählt werden: als Stimmzähler Peter Süsstrunk und Hans-Peter Zinn sowie Heinz Winter als Tagespräsident.

3. Protokoll der 50. Generalversammlung

Das Protokoll der 50. Generalversammlung wurde im Rütihöfler Nr. 2/2014 publiziert. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt an Barbara Wiedmer-Umbrecht. Das Protokoll heute wird von Steffen Rodig verfasst.

4. Jahresberichte 2014

Bericht des Präsidenten – Daniel Schneider

Der Vorstand besteht derzeit aus 6 Mitgliedern und hat sich seit der letzten GV zu 9 Vorstandssitzungen getroffen.

Am 2. April fand das Treffen der Quartiervereine mit dem Stadtrat statt, an dem über die neue Vereinbarung der Vereine mit der Stadt diskutiert wurde. Der Stadtrat will die Zusammenarbeit stärken und die Vereine mehr einbinden. Die Vereinbarung mit der Stadt wird in den nächsten Tagen vorliegen.

Am 15. Mai und am 16. Oktober hat eine Delegation des Dorfvereins die Neuzuzüger von Rütihof an den Neuzuzügerabend der Stadt Baden begleitet. Am 26. Juni fand der Senioren-Ausflug nach Flawil statt. Der Dorfverein hat die Reisegruppe mit Brötli und Getränk verabschiedet und den Anlass wie immer auch finanziell unterstützt.

Am 28. Juni haben wir unseren Kollegen vom Dorfverein Dättwil zum 50 Jahre-Jubiläum gratuliert und am 29. August hat sich der Vorstand sein jährliches Essen mit den Partnern gegönnt.

Der Dorfgrundgang zur baulichen Entwicklung von Rütihof am 21. September musste das erste Mal wegen des starken Regens verkürzt abgehalten werden. Daniel Schneider bedankt sich nichtsdestotrotz bei der Chronikgruppe für die tolle Vorbereitung und Ausführung.

Im November hat Gisela Zinn zum letzten Mal Senioren persönlich zum Geburtstag gratuliert. Diese schöne Tradition kann leider nicht mehr fortgesetzt werden, da der Dorfverein aufgrund des Datenschutzes von der Stadt keine Informationen zu den in Rütihof lebenden Senioren mehr erhält.

Die Webpage wurde auch in 2014 aktuell gehalten. Steffen Rodig plant für 2015 die Einrichtung eines Forums für Rütihöfler, eine zentrale Dateiablage für den Vorstand und technische Upgrades.

Daniel Schneider bedankt sich beim Vorstand herzlich für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr und ruft die anwesenden Vereinsmitglieder auf, an den Anlässen des Dorfvereins mitzumachen und unsere Anliegen zu unterstützen.

Dorfverein: Generalversammlung

5. Jahresrechnung und Revisorenbericht

Daniel Bruppacher präsentiert die Bilanz und die Erfolgsrechnung 2014 inkl. Chronikgruppe. Die Ausgaben waren stabil, die Mitgliederbeiträge sind in 2014 leicht angestiegen, wie auch der Ertrag durch die Inserenten im Rütihöfler. Ein herzliches Dankeschön geht an die Inserenten.

Es wird ein Gewinn von Fr. 3'286 ausgewiesen. Das Eigenkapital in 2014 beträgt Fr. 34'998. Die Chronikgruppe wird ihr Kapital in 2015 wieder aus dem Dorfverein ausscheiden und eine eigene Rechnung führen.

Die Jahresrechnung 2014 wurde von den Revisoren Othello Rossi und Philippe Meuli geprüft und für gut befunden. Die Rechnung wird einstimmig genehmigt und der Vorstand entlastet. Ein herzlicher Dank geht an die Revisoren, die für ihre Arbeit ein kleines Geschenk erhalten.

6. Budget 2015

Das Jahr 2015 wird ausgeglichen mit stabilen Erträgen und Aufwänden budgetiert. Das Budget wird einstimmig genehmigt. Herzlichen Dank an Daniel Bruppacher für die Führung der Kasse.

7. Berichte aus den öffentlichen Institutionen

Senioren Ausflug Juni 2014 – Heinz Winter

Der Seniorenausflug fand am letzten Donnerstag im Juni statt, dieses Mal wieder wie üblich bei bestem Wetter. Er führte mit Twerenbold nach Flawil und Teufen. In Flawil haben die Senioren das „Schoggi-Land“ der Firma Maestrani besichtigt und sind dann nach Teufen im Appenzell gefahren. Im Ausflugslokal „Waldegg“ wurde fein gespeist und z.B. eine historische Schaubäckerei besichtigt. Heinz Winter untermalt seinen Rückblick mit vielen Fotos. Der diesjährige Ausflug findet am 25. Juni 2015 statt und führt nach Seewen SO ins Musikautomatenmuseum. Aufgrund des Datenschutzes erhält der Dorfverein keine Adressdaten der Senioren im Rütihof mehr

von der Stadt, so dass wir die Senioren nicht mehr persönlich einladen können. Stattdessen wird eine allgemeine Einladung im kommenden April-Rütihöfler integriert. Mit dem Talon können sich die Senioren anmelden wie bisher. Heinz Winter erhält für seinen grossen Einsatz einen speziellen Dank und ein Geschenk.

Chronikgruppe – Andreas Isch

Die Chronikgruppe besteht derzeit aus 11 Mitgliedern und hat sich letztes Jahr viermal getroffen. Sie hat mit zwei Schulklassen einen Dorfrundgang zum Thema „Geschichte von Rütihof“ organisiert und die Broschüre „Die Zeit der Eingemeindung - Erinnerungen und Einschätzungen“ von Arthur Kuhn herausgegeben und der Nationalbibliothek zugestellt. Weiterhin hat die Chronikgruppe regelmässig Berichte im Rütihöfler veröffentlicht, u.a. über den Dorfbrunnen und die Zeit der Eingemeindung.

Etwa 65 Rütihöfler trafen sich im September zum Dorfrundgang über die bauliche Entwicklungsgeschichte im Rütihof. Aufgrund des schlechten Wetters zogen sich die Teilnehmer bald in die Arche zurück, wo spannende Berichte der Gastreferenten und ein feiner Apéro warteten. Es gibt bereits Ideen für den Dorfrundgang 2015, der am 20. September ab 16:00 Uhr stattfinden wird. Die Chronikgruppe Rütihof arbeitet auch weiterhin eng mit der Chronikgruppe Dättwil zusammen und verfolgt diverse Arbeitsthemen, z.B. die Geschichte des Dorfladens und der Schützengesellschaft.

Betriebskommission Arche – Jürg Stäuble

In 2014 wurde viel investiert in Unterhalt und Verbesserungen, z.B. geht die Tür dank der Automatik leichter auf und der Boden im EG-Foyer wurde saniert. Der Geschirr- und Besteck-Bestand wurde auf 100 Einheiten erweitert. Das Klavier ist elektrisch gegen Austrocknung geschützt – bitte beim Verschieben aufs Kabel achten. Die Notbeleuchtung und der Fluchtweg im OG wurden optimiert. Die Arche ist gut genutzt inkl. der Tagestruktur Taba, womit auch grösserer Reinigungsaufwand

entsteht. Ein herzlicher Dank für die stete Reinigung geht an Manuela Zuckschwert.

Filmclub – Peter Süsstrunk

Sechs Filme wurden im letzten Jahr gezeigt, darunter ein Open-Air-Film. Alle Filme wurden vorab im Rütihöfler vorgestellt. Nächster Film am 8. Mai in der Arche ist „Giulias Verschwinden“. Am letzten Freitag in den Sommerferien ist am Open-Air-Kino mit „The Sapphires“ ein australischer Musikfilm geplant. Der Filmclub freut sich auf sein Stammpublikum und auch auf neue Gesichter bei den kommenden Veranstaltungen.

Schule – Lisa Lehner

Die Schule hat einen Container mit vier Klassenzimmern bekommen. Die beiden ersten Klassen hatten im August als Übergangslösung den Unterricht im Feuerwehrlokal. Im August 2016 soll bereits das neue Schulhaus stehen, die Abstimmung dazu ist im Juni 2015. Lisa Lehner empfiehlt die Annahme des Antrags für die neue Schule. Das gelbe Schulhaus soll dann für Tagesstrukturen genutzt werden.

Die Schülerzahlen steigen weiter, auch weil die Familien wieder mehr als ein oder zwei Kinder haben. Aktuell hat die Schule 200 Schüler bis zur 6. Klasse + 70 Kindergarten-Kinder bei 35 Lehrpersonen. Die Sitzungen der Lehrer finden aus Platzgründen in der Arche statt. Die Schule bedankt sich, dass sie den Rütihöfler als Plattform für die Schulkommunikation nutzen darf. Ein herzlicher Dank geht an die Eltern, welche die Schule aktiv unterstützen, z.B. bei der Gestaltung von Ateliers zu verschiedenen Themen.

Katholische Seelsorge – Andreas Bossmeyer

Andreas Bossmeyer ist seit September der neue Seelsorger für Rütihof und Dättwil. Er ist froh, dass die Seelsorge hier ökumenisch gestaltet ist. Er wohnt im Pfarrhaus neben der Kirche und lädt die Rütihöfler ein, bei allfälligen Anliegen auf ihn zuzugehen.

Paul Meier – Rebverein

Dem Rebverein geht es gut, er hat 99 Mitglieder. Das vergangene Jahr war schwierig aufgrund des Wetters. Zusätzlich traten erstmalig Probleme mit der Kirschessigfliege auf. Trotz allem war die Ernte ordentlich und ein erstes Probieren lässt auf einen guten Jahrgang hoffen.

Paul Meier bittet die Rütihöfler Gartenbesitzer, alle Früchte zu ernten, um die Vermehrung der Kirschessigfliege zu reduzieren. Beat Hunziker gibt einen Ausblick auf das Brau- und Rebfest am 27. Juni und hofft auf gutes Wetter.

Remise Theater – Peter Kamm

Letztes Jahr hat es Gastspiele gegeben, dieses Jahr ist eine Eigenproduktion geplant von Franz Hohler: „Die dritte Kolonne“. Der wichtigste Sponsor des Theaters ist der Dorfverein, Peter Kamm bedankt sich herzlich und übergibt das erste Exemplar des Flyers für die neue Eigenproduktion an den Vorstand.

8. Wahlen

Der Tagespräsident übernimmt den Vorsitz. Alle bisherigen Vorstandsmitglieder stellen sich zur Wiederwahl. Der Vorstand wird in globo mit Applaus gewählt. Die Revisoren stellen sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung. Auch sie werden mit Applaus gewählt.

Es könnte sein, dass es im nächsten Jahr Veränderungen im Vorstand geben wird, d.h. sich nicht alle Vorstände wieder zur Wiederwahl stellen (z.T. sind sie bereits zehn Jahre im Amt). Der Dorfverein ist auf der Suche nach Verstärkung fürs Vorstandsteam. Daniel Schneider bittet alle Anwesenden, sich umzuhören und ggf. Kandidaten anzusprechen.

9. Anträge und Verschiedenes

- Auf Anregung von Rosemarie van Dorp findet am 18. April ab 13:30 eine Waldputzete statt. Wir treffen uns beim roten Platz am Schulhaus. Anschliessend ab 15:00 ist auf dem Vorplatz der Arche ein Wildstauden- und Infostand „Natur findet Stadt“

geplant, auf dem sich Rütihöfler beraten lassen und z.B. heimische Gehölze kaufen können. Der Vorstand freut sich auf viele helfende Hände beim Waldputz und viele interessierte Rütihöfler am Infostand.

- Der Bancomat beim Spar ist inzwischen abgebaut. Der Vorstand des Dorfvereins hatte sich schriftlich bei der Raiffeisenbank gemeldet, um den Abbau zu verhindern. Auch ein persönliches Gespräch hat jedoch nicht dazu geführt, dass die Bank ihren Entscheid zurücknimmt, da der Bancomat nicht ausreichen rentierte. Der Dorfverein hat dann Kontakt zur AKB aufgenommen, ob diese eventuell einen Bancomaten betreiben würden, aber sie schätzt die Rentabilität ähnlich ein.
 - o Anregung: Eventuell könnte die Post angefragt werden.
 - o Ein möglicher Ausweich: Im SPAR können über das Terminal an der Kasse bis 300 Franken bezogen werden.

- Daniel Schneider regt an, dass der Dorfverein in 2015 auf dem Dorfplatz einen Weihnachtsbaum organisiert und sponsert. Der Christbaum an sich ist kein Problem, aber das elektrische Licht würde ca. 1200 Franken kosten. Der Vorstand wird das Vorhaben weiter verfolgen und sich mit dem Dorfverein Dättwil austauschen, da diese bereits einen Baum haben.

- Frage von Uschi Bürgi: Wer ist zuständig fürs Putzen der Dorfeingangstafel? Der Vorstand geht dem nach.

- Der Dorfverein ist noch immer auf der Suche nach einem neuen Vorstandsmitglied. Interessierte melden sich bitte bei Daniel Schneider oder über info@ruetihoefer.ch.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen folgen, bedankt sich der Präsident bei allen Anwesenden und bei den Vorstandsmitgliedern für ihre Mitarbeit und schliesst die Versammlung: En Guete mit dem Zobig-Plättli.

Die Generalversammlung endet um 20:55 Uhr.

Rütihof, 28. März 2015,
Steffen Rodig





INFINITI

www.infiniti-baden.ch



RENAULT

www.renault-mueller.ch

DANIEL MÜLLER AG

5405 Baden-Dättwil **AUTOMOBILE** Telefon 056 484 70 00

IN IHRER NÄHE - IN BADEN/DÄTTWIL

Renault Haupt-Vertretung.

Infiniti Center Baden.



Akupunktur Massage nach Radloff[®] ESB/APM/ORK

Wirkungsvoll, individuell und zielorientiert

Energetische und statische Behandlungsansätze

Bei diesem Therapiekonzept werden Meridiane, Gelenke und Wirbelsäule, Gewebe und Organe behandelt. Behandlungsgrundlagen sind östliche Energielehren und westliche, manualtherapeutische Techniken.

Wirkungsweise

Die Akupunktur Massage nach Radloff wendet sich an den Energiekreislauf der Lebensenergie. Beschwerden und Unwohlsein werden als Folge einer ungleichmässigen Verteilung der Energie oder einer Behinderung des Energieflusses verstanden. Die Behandlungen der Beckengelenke, der Wirbelsäule sowie der Arm- und Beingelenke sind Bestandteil der Behandlung. Die Umverteilung der Energie ist spezifisch auf die Organe, die Gewebestruktur und die Muskelspannung ausgerichtet. Sie wirkt auf der körperlichen sowie auf der seelischen Ebene.

Indikationen

Die Akupunktur Massage nach Radloff hat einen besonderen Stellenwert bei der Behandlung von Störungen des Bewegungsapparates, in der Schmerztherapie und bei vegetativen Symptomatiken.

Empfohlen bei:

- Rückenschmerzen
- Discushernien
- Schleudertrauma
- Ischiasschmerzen
- Skoliosen
- Hüft- und Knieschmerzen
- Hallux valgus
- Fersensporn
- Schulterschmerzen
- Tennis-Ellbogen
- Carpal tunnel-Syndrom
- Migräne
- Reizdarm
- Verdauungsbeschwerden
- Gynäkologische Beschwerden
- Atembeschwerden
- Chronische Schmerzzustände
- und viele weitere, hier nicht genannte Indikatoren.

Sabina Keller

Therapeutin APM n. Radloff

Jurastrasse 12

5406 Rütihof

Mobile +41 79 483 17 72

sabina_keller@bluewin.ch



Öffnungszeiten
Dienstags und Donnerstags
jeweils 8.30 bis 18.00 Uhr
Termine nach telefonischer Vereinbarung

Anfahrt

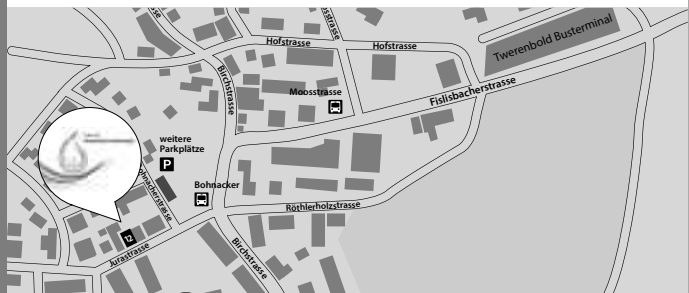
Mit dem Auto
Ab A1 Ausfahrt 54 Baden-West
Beschilderungen Richtung **Bern/Bremgarten**
und anschliessend **Rütihof** folgen.

Ein Besucherparkplatz befindet sich direkt vor der Praxis. Bitte nur vor der rechten Garage mit dem Praxis-Schild parkieren. Weitere Besucherparkplätze befinden sich an der Bohnackerstrasse (siehe Kartenausschnitt).

Via Bahnhof Mellingen Heitersberg
A-Welle Bus 362, Richtung **Brugg SBB**
Aussteigen bei Haltestelle «Rütihof, Bohnacker»

Via Brugg SBB
A-Welle Bus 362, Richtung **Mellingen Heitersberg**
Aussteigen bei Haltestelle «Rütihof, Bohnacker»

Via Baden SBB
A-Welle Bus 6, Richtung **Rütihof**
Aussteigen bei Haltestelle «Rütihof, Bohnacker»



Junge Schweizer Familie sucht Haus in Rütihof.

Beabsichtigen Sie demnächst Ihr Haus oder Parterrewohnung zu verkaufen? Wir würden uns über Ihren Anruf sehr freuen:

079 629 93 00.



**Für alle unter 26 Jahren.
Mehr erleben. Mehr profitieren.**

Gratis Kontoführung, Karten und E-Banking, Fussball, Konzerte und Skitageskarten mit bis zu 50% Rabatt! Jetzt Jugendkonto eröffnen und profitieren.
raiffeisen.ch/youngmemberplus

Raiffeisenbank Aare-Reuss
Bahnhofstrasse 8, 5507 Mellingen / 056 481 99 99

RAIFFEISEN



Kindergarten: Spielzeugfreie Zeit

Spielzeugfreie Zeit in den Kindergärten von Rütihof

Lautes Gekreische und Gejohle erklingt aus den Kindergärten in Rütihof. Wirft man einen Blick hinein, so stellt man mit grossem Erstaunen fest, dass ein Chaos vorherrscht. Überall liegen Tücher, Seile, Kartonröhren, Tische, Stühle und Wäscheklammern herum. Beim genaueren Betrachten merkt man jedoch, dass all diese Dinge in ein Spiel der Kinder verwickelt sind. Einige sind am Hütten bauen, andere erstellen eine Eiskunstlaufbahn, in einer Ecke wird auf den Stühlen getrommelt und wiederum an einem anderen Ort entsteht ein Gehege für einen Stier. Und das alles funktioniert ganz ohne Spielzeug!

Während der Zeit von den Sport- bis zu den Frühlingsferien führten die Kindergärten in Rütihof das Projekt „Spielzeugfreie Zeit im Kindergarten“ durch. Das bedeutete, dass alle vorgefertigten und vorgedachten Spielsachen, welche die Nutzung bereits vorgeben, in die Ferien geschickt worden sind. Gemeinsam mit den Kindern wurden die Spielsachen verpackt und in den Kellerräumen verstaut. Was blieb waren die Möbel, unstrukturiertes Material wie Tücher und Seile und . . . viel Freiraum. Denn die Kinder mussten von da an selbst entscheiden, wann sie was, wie und wo machen wollten. So starteten die einen Kinder ihren Tag mit Znüni essen, während andere auf den Tischen herumsprangen und kurz vor dem Heimgehen mit Schrecken feststellten, dass sie gar nicht Znüni gegessen hatten. Tag für Tag standen die Kinder vor der Herausforderung, ihren Kindergartenalltag selbst zu gestalten und die anderen Kinder miteinzubeziehen. Das war bestimmt nicht immer einfach, aber es entstanden unglaubliche Spiele, Gebilde und Gespräche, welche den Kindern immer einfacher fielen.

Wir Kindergartenlehrpersonen durften beobachten, was unsere Klassen selbständig alles zu Stande gebracht haben und waren erstaunt, wie gut ihnen dieses Projekt gelungen ist. Nach den Frühlingsferien kommen dann die heissgeliebten, teilweise jedoch kaum vermissten, Spielsachen zurück. Wir sind gespannt, wie sie begrüsst werden!

Wer noch mehr über das Projekt der Suchtprävention Aargau erfahren möchte, findet unter folgendem Link mehr Informationen: www.suchtp-raevention-aargau.ch/angebot/spielzeugfreier-kindergarten/



Schiff Ahoi!
Wir gehen in die Surf-Ferien.

Chinderflohmi bi de Arche



Lust auf neue Spielsachen? Dein Kinderzimmer platzt aus allen Nähten?

Dann los! Pack deine alten Spielsachen ein und eine Decke und verkaufe sie am 1. Kinderflohmarkt in der Arche

Wänn?: Mittwoch, 29. April 2015, 14-16 Uhr. Aufbau ab 13 Uhr.

Wie?: Als Verkaufsfläche dienen selbstmitgebrachte Decken. Bitte pro Stand nur eine Decke mitnehmen.

Es bleibt dir überlassen, ob und wie du deine Waren anschreiben möchtest. Nicht verkaufte Waren nimmst du nach dem Flohmi wieder mit nach Hause.

Zur Stärkung gibt es einen Kuchenstand vor Ort mit Grafissirup.

Wo?: Bei schönem Wetter findet der Flohmi auf dem Vorplatz vor der Arche statt. Bei schlechter Witterung wird er in der Arche (Saal) durchgeführt.

Wer?: Kinder ab der 1. Klasse. Kindergärtner können in Begleitung Erwachsener ebenfalls teilnehmen.

Was?: Gut erhaltene Spielsachen, die noch ganz sind.



Schule Rütihof: Ateliers

Ateliers in der Schule Rütihof

In diesem Schuljahr konnten wir den Kindern wieder eine breite Palette an Ateliers anbieten, welche dann an vier Dienstagnachmittagen durchgeführt wurden. In diesem Rahmen unterstützten uns nun erstmals auch einige Eltern, die den Kindern ihr know-how in einem Atelier zur Verfügung stellten. So eine Zusammenarbeit ist für unsere Schule eine grosse Bereicherung. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Eltern, die uns in irgendeiner Form im Schulalltag unterstützen.

Diese Eltern haben uns mit einem Atelier-Angebot unterstützt:

Simone Maurer: Freundschaftsbänder knüpfen

André Maurer: Breakdance

Eva Mohr: Einrad fahren und Devilstick

Martina Scheibel: Taschen nähen

Beatrice Pfister: Dekorationen aus Naturmaterialien basteln

Was hat Sie dazu bewegt, ein Atelier anzubieten?

Simone Maurer: Wir wurden angefragt, wer etwas anbieten könnte. Da ich kann, habe ich mich gemeldet.

André Maurer: Die Schule hat Leute gesucht. Ich hatte das Gefühl, die Schüler hätten Freude am Breakdance, weil es etwas Spezielles ist. Ich selber hatte früher auch Freude daran. Es gibt kein Schulsportangebot dazu.

Eva Mohr: Unsere Kinder haben ganz tolle Ateliers erlebt. Selber ein Atelier anzubieten gibt mir die Möglichkeit, etwas an die Schule zurück zu geben.

Es macht mir Spass, interessierte Kinder für ein eher ungewöhnliches Hobby zu begeistern. Ich hatte im Alter der Atelierkinder wenig fachliche Unterstützung beim Erlernen vom Einrad fahren und jonglieren. Solch ein Atelier wäre für mich ein Kindertraum gewesen. Für Kinder ist es wichtig, viele verschiedene motorische Fähigkeiten

zu erlernen (therapeutischer Aspekt). Als Physiotherapeutin bin ich gewohnt, mit Menschen zu arbeiten, die motorische Probleme haben. Es war somit für mich eine neue spannende Herausforderung, mit den Kindern der Schule Rütihof zu arbeiten.

Martina Scheibel: Während meiner Schulzeit hatte ich das Glück, dass ich Projektwochen erleben durfte. Diese Projektwochen waren mir immer eine willkommene Abwechslung zum normalen Unterricht. Deshalb habe ich auch sofort angeboten, ein Atelier zu übernehmen, als Frau Lehner mich gefragt hat. Ich finde es toll, wenn man die Eltern in die Arbeit an der Schule mit einbezieht und so das Atelier-Angebot erweitern kann.

Beatrice Pfister: Ich habe schon im letzten Schuljahr eine Klasse im Textilen Werken unterstützt und sah dort, wie die Kinder gerne handwerkliche Arbeiten machen. Da ich genügend Zeit habe und den Kindern gerne ermöglichen wollte, etwas Kreatives zu gestalten, bot ich dieses Atelier an.

Wie erleben Sie die Atelier-Arbeit mit den Kindern?

Simone Maurer: Es war eine interessante Arbeit und es hat sich gezeigt, dass das Talent zum Bändeli-Knüpfen nicht von der Stufe abhängt.

André Maurer: Das Alter spielt keine Rolle, weil alle bei Null angefangen haben. Die jüngeren Kinder haben gut aufgepasst und durch beobachten gelernt, die grösseren Schüler konnten selbstständiger üben. Das Alter macht nicht den Unterschied.

Eva Mohr: Alle Kinder in der Gruppe hatten das gleiche Ziel, sie wollten Einrad fahren und Devilstick Tricks lernen. Da spielte das Alter (4.-6. Klasse) keine grosse Rolle. In diesem Alter ist auch die motorische Entwicklung ungefähr gleich weit.

Martina Scheibel: Es ist eine grosse Herausforderung für mich. In der Atelier-Zeit bräuchte ich eigentlich zehn Hände, damit ich immer sofort und überall helfen kann. Die Kinder bleiben aber die meiste Zeit geduldig und warten, bis ich Zeit für sie habe.

Ausserdem sind alle untereinander sehr hilfsbereit. Ich begegne den Kindern nicht als Lehrperson, so bleibt unser Verhältnis immer freundschaftlich.

Beatrice Pfister: Es war eine sehr schöne Arbeit. Die Kinder waren motiviert, freundlich und anständig. Erfreulich war auch zu sehen, wie die Schüler/-innen einander ganz selbstverständlich bei den Arbeiten halfen. Es war eine gute Gruppe, mit welcher super gearbeitet werden konnte.

Wie schätzen Sie den Zeitrahmen von 4 Nachmittagen ein?

Simone Maurer: Finde ich gut.

André Maurer: Beim vierten Mal waren die Kinder sehr unruhig. Nach drei Blöcken hat man alle Elemente gezeigt. Drei Nachmittage wären genau richtig.

Eva Mohr: Während vier aufeinanderfolgenden Wochen, einmal pro Woche ist gut für ein Atelier wie Einrad fahren (besser als z.B. 2 ½ Tage als Block). Es bietet Repetition mit zeitlichem Abstand dazwischen.

Martina Scheibel: Für mein Atelier ist die Zeit eher knapp. Da eine Woche zwischen den Atelier-Tagen liegt, verliere ich zu Beginn immer Zeit, da ich mir erst wieder einen Überblick verschaffen muss, wer wie weit ist und welche Arbeitsschritte nun gemacht werden müssen.

Ich könnte mir vorstellen, dass es etwas einfacher wäre, wenn die Tage nicht so weit auseinander liegen würden.

Beatrice Pfister: Vier Mal Ateliers war gut. Es braucht mindestens so viel, damit man sich in die Arbeit vertiefen kann. Die eineinhalb Stunden waren jeweils schnell vorbei.

Könnten Sie sich vorstellen, wieder einmal mitzuwirken? Warum?

Simone Maurer: Ja, weil es mir gefallen hat.

André Maurer: Ja. Es macht mir Spass. Früher war ich rechtst sportlich. Es war wie ein Tapetenwechsel zu meinem Büroalltag.

Eva Mohr: Ich kann mir gut vorstellen, wieder bei einem Atelier mitzuwirken

Es war toll, den Einsatz und die Fortschritte der Kinder zu erleben (und bei „Misserfolgen“ zu motivieren). Wir haben die gesteckten Ziele erreicht.

Martina Scheibel: Immer wieder gerne, vielleicht mit einem anderen Thema.

Beatrice Pfister: Ja, ich würde wieder etwas Kreatives anbieten.



Schule Rütihof: SRF Studio

Zwei Erlebnisberichte von Schülerinnen aus der 6a

Ein schöner Tag im SRF Studio

Am Freitag, 20. März, am Morgen, während alle anderen Kinder in die Schule mussten, durften wir mit Frau von Arx nach Leutschenbach fahren. Das ist in Zürich. Dort steht ein grosses Gebäude - das Schweizer Fernsehen.

Als wir dort angekommen waren, wurden wir schon sehr nett von einer blonden, jungen Frau begrüsst. Sie war dann unsere Führerin.

Zuerst zeigte sie uns einen Kurzfilm, dann stieg die Aufregung noch mehr.

Als erstes zeigte sie uns ganz viele Studios, Räume und Aufenthaltsräume. Ich wusste auch gar nicht, dass es dort extra eine Malerei und eine Schreinerei gibt. Unsere Führerin erzählte uns viele interessante Sachen über die Studios und jeden einzelnen Raum. Am interessantesten fand ich das Requisitenlager, da konnte man so alte Uhren und Telefone sehen.

Ganz am Schluss durften wir Stephan Klapproth im 10 vor 10 Studio treffen. Er hat sehr nett mit uns gesprochen und damit es uns nicht langweilig würde, hat er uns verschiedenen Rollen verteilt und wir durften moderieren und eine eigene kleine Sendung aufnehmen. Das war ein tolles Erlebnis. Schade fand ich, dass wir nicht schauen durften, wie die Moderatoren geschminkt werden.

Diesen Tag werde ich nie vergessen!

Julia, 6a

Ausflug ins Fernsehstudio SRF

Um 8.20 Uhr trafen wir uns an der Bushaltestelle Moosstrasse, um mit dem Bus nach Baden zu fahren. Viele waren mit speziellen Sonnenfinsternisgläsern bestückt, die wir später herumgaben. In Baden angekommen, stiegen wir in den Zug nach Zürich Leutschenbach.

Weiter auf der nächsten Seite ...



Spielgruppe Rütihof

Hofstrasse 5, 5406 Rütihof

**Es hat noch freie Plätze für das
Schuljahr 15 / 16**

Montagnachmittag / Donnerstagsmorgen
auch nur Donnerstagsmorgen möglich

Dienstagnachmittag / Freitagmorgen

Bei Interesse oder Fragen stehe ich gerne zur
Verfügung.

Rita Cimma, 056 493 31 50
www.spielgrupperuetihof.ch



In der Eingangshalle empfing uns ein Guide. Wir lagerten alle Taschen und Jacken in einer Garderobe. Dann begann die Führung mit einem kurzen Film über das SRF. Nach dem Film gingen wir ins erste Studio. Dort drehten sie früher „Benissimo“. Jetzt wird dort aber „Happy Day“ und zum Teil Szenen für „Giacobbo und Müller“ gedreht. Das Fernsehstudio hat so viele Gänge. Es gibt sogar eine Schreinerei, eine Malerei, einen Requisiten-Fundus und vieles mehr. Zuerst gingen wir in die Schreinerei und sahen viele Bilder und einen Apfel, der so echt aussah, dass man gleich reinbeissen könnte. Danach gingen wir zum Requisiten-Fundus. Dort gab es einen Stuhl, der mit Nägeln übersät war. Einige von uns haben sich draufgesetzt und meinten, dass es gar nicht weh getan hätte. Wir sahen auch den Teleboy und viele Puppen, alte Telefone, Radios und noch viele andere Sachen. Später ging es weiter zum Sportpanorama-Studio, wo wir ein paar Fotos machten. Die anderen, kleineren Studios sahen wir auch noch. Dort wird zum Beispiel Puls, der Club, Arena und Sternstunde gedreht. Das Allerbeste aber war, dass wir Stephan Klapproth treffen und eine eigene 10 vor 10 Sondersendung machen konnten. Wir lasen vom Teleprompter ab und berichteten über die Sonnenfinsternis. Danach konnten wir noch viele Fragen stellen. Cool ist, dass wir unsere Sondersendung auf DVD bekommen werden und noch ein Autogramm dazu.

Nach so vielen eindrücklichen Sachen waren wir alle ziemlich hungrig. Im Restaurant bekamen mit einer Sauce, die wir selber wählen konnten. Ich fand sie sehr lecker. Nachdem alle satt waren, verabschiedeten wir uns von unserem Guide und fuhren wieder mit Zug und Bus nach Rütihof.

Es war ein tolles Erlebnis und sehr eindrucksvoll. Dieser Tag bleibt mir sicher noch lange in Erinnerung.
Alicia, 6a



Spielplatzfest

Samstag, 09. Mai 2015

11.00 bis 16.00 Uhr

Am **Samstag, 09. Mai 2015** ist es wieder soweit – das diesjährige Spielplatzfest findet statt!

Ab **11.00 bis 16.00 Uhr** sind alle Kinder und Erwachsenen herzlich zu einem fröhlichen Fest eingeladen!

Gumpischloss Glücksrad

OL Kinderschminken

Spießbraten mit Kartoffelsalat

Grosser Salatteller

Hot Dog Grill Bier

Kaffee und Kuchen

Das Fest findet bei fast jeder Witterung statt, wir wünschen uns natürlich viel Sonnenschein!
Wir freuen uns auf viele glückliche Kindergesichter!

Jubla Rütihof:

Jubla Rütihof

Mit dem Auftrag, einen kurzen, jedoch durchaus spannenden Artikel über die Jungwacht & Blauring Rütihof zu schreiben, sitze ich nun seit einigen Stunden vor einem leeren Word-Dokument. Der Cursor, der mir auf penetrante Art und Weise entgegenblinkt, erinnert mich mit jeder verstrichenen Minute wiederholt auf meine Unfähigkeit, die Worte aufs Papier (oder besser auf den Bildschirm) zu bringen.

Mehr als die Hälfte meines Lebens war ich Mitglied der Jubla Rütihof. Rund zwölf Sommerlager, weniger Pfingstlager, unzählige Gruppenstunden, Unterhaltungsabende, Schartage und noch so einiges mehr...

Wie soll das also klappen, 12 Jahre Jubla-Leben auf eine mickrige A4 Seite komprimieren zu wollen und dem Leser dabei Einblick in eine Welt zu geben, die ich selbst nicht in Worte zu fassen weiss?

Wer nie eine Wanderung im Sommerlager miterlebt hat, im Jubla-Haus abwaschen musste, sich vor dem Unterhaltungsabend um ein Haar in die Hosen gemacht oder sich während dem Pfila sehnlichst eine Steckdose gewünscht hat, der wird wohl das ultimative Jubla-Feeling nie so ganz wirklich begreifen können.

Als Kind habe ich die Welt stets in zwei Sphären aufgetrennt: die normale Welt und die Jubla-Welt. Hierbei handelte es sich keineswegs um eine naive kindliche Phantasie, denn die Jubla-Welt existierte wirklich und bot allen Kindern kleine Nischen, durch welche man aus dem Alltag heraus direkt in die Jubla-Welt eindringen konnte! In der Jubla-Welt gab es keine Erwachsenen und somit waren die obersten Befehlshaber stets die Leiter und das Volk bestand ausschliesslich aus Kindern. In der Jubla-Welt gab es keine Schule und



die einzige Arbeit, die von einem verlangt wurde, war das Spiel. Ob im Wald, im Dorf, auf dem Zeltplatz oder in der Turnhalle, die Jubla-Welt kannte nur eine wichtige Regel, die sich ganz simpel mit einem Wort ausdrücken lässt: Spass!

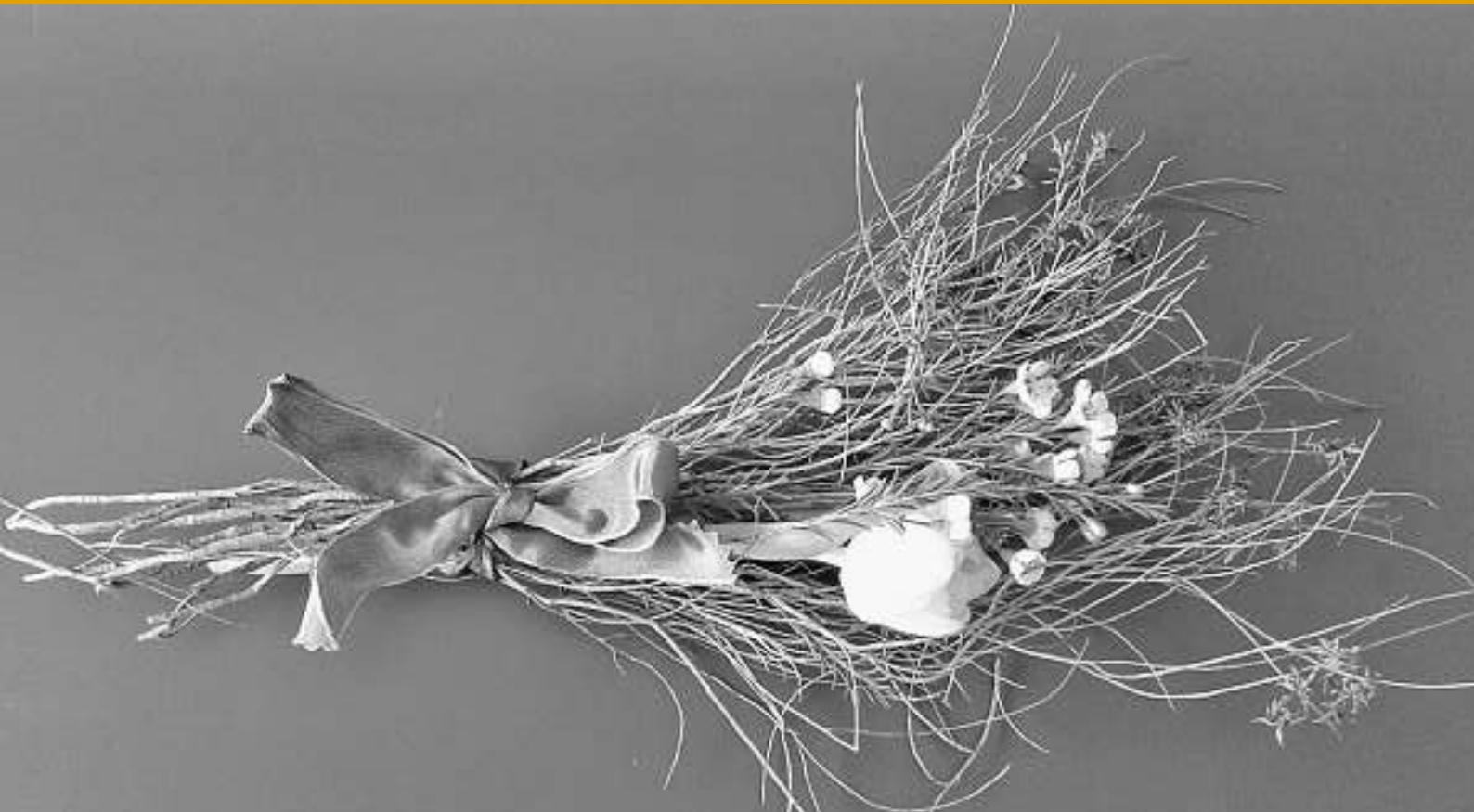
Dieses Bild mag sehr träumerisch klingen, doch wer jetzt denkt, die Jubla-Welt habe einzig Schokoladenseiten und bestünde bloss aus Zuckerwatte und Ponys, der irrt sich. Denn die Jubla-Welt war selbst aus den Augen eines Kindes nie ganz so fern der Realität. Auch in ihr gab es Streit zwischen Freunden, Auflehnung gegen das servierte Essen, Angst vor der Geisterbahn und Heimweh nach den Eltern. Ungeniessbare Mahlzeiten und Nervosität vor der Theateraufführungen gehörten genauso dazu wie Fresspäckchen im Sommerlager und tobender Applaus nach der Theatervorstellung. So schien es genau dies zu sein, das Teilen von Freuden und Leid, das die Jubla Erfahrung ausmachte und die sogenannte Schar als Ganzes zusammenschweisste.

Wenn ich heute also auf meine Zeit in der Jubla zurückschaue, häufen sich unzählige Bilder in meinem Kopf. Bilder, die mir unmittelbar und greifbar erscheinen und die ich dennoch nicht fähig wäre, jemandem aufzuzeichnen nur schwer in Worte zu kleiden weiss. Bilder von Raclette Festmählern am Lagerfeuer, durchgetanzten Nächten in der Sommerlager Disco, Schnäuzleten auf der Heimfahrt im Zug und Golden Goals am Fussballturnier.

Lese ich nun also diesen Text, realisiere ich, dass es mir lediglich gelungen ist, einen Bruchteil, einen winzigen Aspekt von all dem, was die Jubla für mich bedeutet, niederzuschreiben und vielleicht ist auch gerade das der springende Punkt, dass man die Jubla erleben muss, um sie verstehen zu können.

Lisa Gianotti

Seelsorge: Risottotag & Ausblick



Erfolgreicher Risotto-Tag 2015

Im ökumenischen Gottesdienst am 8. März zum Thema «Weniger für uns. Genug für alle.» zeigten Diakon Andreas Bossmeyer und Pfr. Fabio Carrisi auf anschauliche Weise, dass nicht nur das Sammeln von Essen über den eigentlichen Gebrauch (Vorratshaltung) eine sehr menschliche Eigenschaft ist, sondern – glücklicherweise – auch das Teilen. Wenn jeder Mensch darauf achtet, dass er mit dem, was er hat, zufrieden ist und er das Mehr mit anderen teilt, dann ist Gottes Wunsch erfüllt. Hierzu bedarf es Kreativität und behutsames Denken, um Dinge zu bewegen, wobei jeder kleine Beitrag zählt. Pfarrer Fabio Carrisi rief in diesem Zusammenhang zur Gotteszeit auf, bei der die Menschen sich den Raum geben sollen, Gott zu erleben und dadurch zu spüren, wieviel sie wirklich zum Leben brauchen. Grosser Dank gebührt dem Kinderchor unter der Leitung von Franziska Senn sowie Hanspeter Neuhaus am Klavier für

die wunderschöne Mitgestaltung des Gottesdienstes.

Anschliessend wurde die Gemeinde in der Arche von unserem langjährigen Kochteam, Willi Rohr, Peter Züllig und Pi Brunner, durch das mittlerweile traditionelle und leckere Risotto verköstigt. Und wer immer noch hungrig war, durfte aus dem reichhaltigen Kuchenbuffet auswählen. Herzlichen Dank auch an alle Kuchenbäckerinnen, Helferinnen und Helfer! Die aufwendig handgearbeitete Tischdekoration von Margrit Meier war ein schöner Frühlings-Gruss und passte ausgezeichnet zu diesem herrlichen Frühlings-Sonntag!

Dass sich dieser langjährige Anlass nicht nur aus Sicht der Gemeinschaft lohnt, zeigt sich auch finanziell, dürfen wir doch den schönen Betrag von Fr. 1'200.– an das Landesprogramm Südsudan, ein Projekt von Brot für alle in Zusammenhang mit dem HEKS, überweisen.

Kerngruppe Pfarrei Rütihof

Seelsorge Rütihof Ausblick:

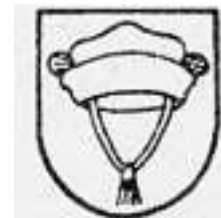
Der diesjährige ökumenische Besinnungs- und Einkehrtag für Menschen in der zweiten Lebenshälfte zum Thema «Mein Leben ist ...» findet am Dienstag, 19. Mai im Gemeinschaftszentrum Arche statt.

Die Referentin Verena Lang, Schriftstellerin und Pfarrerin, leitet an, mit kreativen Schreib-Methoden den eigenen Lebensweg, seine Bilder, Geschichten, Begegnungen vergegenwärtigen und etwas davon auf verschiedene Art und Weise auf Papier bringen.

Die Anmeldungen werden rechtzeitig verschickt.

DORFVEREIN RÜTIHOF

Einladung zum Dorfvereinsausflug 2015



Liebe Rütihöflerinnen ab **64**, liebe Rütihöfler ab **65**

Im Namen des Dorfvereins dürfen wir Sie auch dieses Jahr herzlich zum Ausflug einladen.
Ziel ist **Seewen SO**:

Wann: **Donnerstag, 25. Juni 2015**

Besammlung ab 08.30 Uhr bei der Bus-Garage **Twerenbold**, Rütihof

Abfahrt: 09.00 Uhr

Wohin: **Musikautomatenmuseum in Seewen SO:**

- Besichtigung (ca. 1 Std.) oder Aufenthalt im Museumsshop / Kaffee
- Gemeinsames **Mittagessen** im Museumsrestaurant
- Nach dem Mittagessen: Aussichtspunkt Gempenturm / SO (Kaffee?)
- Rückfahrt nach **Rütihof** (Ankunft ca. 18.00 Uhr).

Die Reise und das Mittagessen werden vom Dorfverein wiederum mit einem fixen Betrag unterstützt. Die ungefähren Selbstkosten für die Mitreisenden für diese Posten betragen:

bis 49 Teilnehmer: ca. Fr. 25.00.- pro Person

bis 56 Teilnehmer: ca. Fr. 30.00.- pro Person

bis 72 Teilnehmer: ca. Fr. 45.00.- pro Person.

Die genauen Kosten werden aufgrund der effektiven Teilnehmerzahl berechnet!

Die weiteren Ausgaben (Getränke, Kaffee bzw. Führungen) werden wie bisher von den Teilnehmern selbst übernommen, letztere jedoch **durch uns** organisiert:

- **Führung: ca. 1 Std, Fr. 300.00 pro Gruppe bis 30 Personen, d.h. die effektiven Kosten können erst nach Bekanntwerden der Anzahl Teilnehmer berechnet werden!!**
- **oder** Aufenthalt im Museumsshop und Restaurant bzw. Spaziergang.

Wir freuen uns mit Ihnen auf eine vergnügliche, abwechslungsreiche Reise!

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Heinrich Winter ☎ 056 493 22 71 oder Gisela Zinn ☎ 056 493 05 82.

Anmeldeformular bitte bis **Samstag, 23. Mai 2015**, bei der Post abgeben.

Die Platzzahl im Car und Führung ist **begrenzt (siehe oben)!** Für alle Anmeldungen entscheidet das Eingangsdatum!

Zur Erinnerung: Ich habe mich am mit Person(en) angemeldet.

Menu : Nr.1 Fleisch Nr. 2 fleischlos

Führung: Pers. Foyer: Pers.

 **ANMELDUNG heraustrennen**

Anmeldung zum Dorfvereinsausflug am Donnerstag, 25. Juni 2015: **Musikautomatenmuseum Seewen SO**

Bitte bis **Samstag, 23. Mai 2015**, direkt in die Box in der Schalterhalle der Post Rütihof (**und nur dort**) abgeben. Danke!

Name..... Vorname.....

Telefon..... Datum der Anmeldung:

Mittagessen:

- Menu 1: Kopfsalat mit Ei, geschnetzeltes Schweinefleisch, gemischtes Glace
- Menu 2: fleischlos: Kopfsalat mit Ei, "Mah-Mee" Asiatisches Nudelgericht, gemischtes Glace

Vor dem Mittagessen möchte ich folgendes unternehmen:

- Führung Museum ca.1 Std.: Kosten: bis jeweils 30 Pers Fr. 300.00 geteilt durch Anzahl Teilnehmer
- Aufenthalt im Museum-Shop und Restaurant oder Spaziergang

Bitte nur jeweils **1 Variante** ankreuzen.

.....

Anmeldung zum Dorfvereinsausflug am Donnerstag, 25. Juni 2015: **Musikautomatenmuseum Seewen SO**

Bitte bis **Samstag, 23. Mai 2015**, direkt in die Box in der Schalterhalle der Post Rütihof (**und nur dort**) abgeben. Danke!

Name..... Vorname.....

Telefon..... Datum der Anmeldung:

Mittagessen:

- Menu 1: Kopfsalat mit Ei, geschnetzeltes Schweinefleisch, gemischtes Glace
- Menu 2: fleischlos: Kopfsalat mit Ei, "Mah-Mee" Asiatisches Nudelgericht, gemischtes Glace

Vor dem Mittagessen möchte ich folgendes unternehmen:

- Führung Museum ca.1 Std.: Kosten: bis jeweils 30 Pers Fr. 300.00 geteilt durch Anzahl Teilnehmer
- Aufenthalt im Museum-Shop und Restaurant oder Spaziergang

Bitte nur jeweils **1 Variante** ankreuzen.

Agape



AGAPE PRAXIS

Meggi Pinzon
CH-5405 Dättwil
Telefon 056 493 48 37
Mobil 079 359 52 59
meggi@chizentrum.ch
www.chizentrum.ch

GESUNDHEIT UND BEWUSSTE LEBENSGESTALTUNG

- Mediale Lebensberatung
- Channeling
- Reiki-Lichtarbeit
- Kiefer-Balance
- Fussreflexzonen-Massagen
- Rücken- und Ganzkörpermassagen
- Pendel-Kurse
- Häuser entstrahlen und räuchern
- Quanten Zwei Punkt
- smovey Coach



Hiltbergstrasse 38
5442 Fislisbach
Tel. 056 493 35 64



**Büchi + Fischer AG
Malerei.**

Ziegelhaustrasse 2
5400 Baden
Tel. 056 222 53 83

SPAR



So frisch. So nah. So günstig.

Tel. 056 493 22 93

Fislisbachstr. 4, 5406 Rütihof AG

UNSERE LADENÖFFNUNGSZEITEN

Montag-Freitag von 07.00 bis 20.00

Samstag von 07.00 bis 18.00

Das SPAR Team freut sich auf Ihren Besuch!



Mit  am Fuss arbeiten.

Kosmetische Fusspflege / Fussreflexzonenmassage

Franziska Groth / dipl. Fusspflegerin-SFRV / dipl. Fussreflexzonenmassieurin

Im Haberacher 11a / 5406 Baden-Rütihof / 056 493 21 01 / 079 366 57 01 / franziskagroth@gmx.ch

Claro Weltladen: Generalversammlung

Generalversammlung des claro Weltladens, Rütihof

Am Montag, 23. März 2015 um 19.30 Uhr trafen sich insgesamt 18 Stimmberechtigte und 3 Gäste im Gemeinschaftszentrum Arche zur 18. Generalversammlung des Vereins claro Weltladen Rütihof.

Brigitte Knogler lässt die Aktivitäten im abgelaufenen Vereinsjahr Revue passieren:

Das Ladenteam wurde drei Mal zum Teamzorgge begrüsst, der Vorstand traf sich vier Mal zu Sitzungen und die Inventur am 5. Januar konnte wieder sehr zügig durchgeführt werden. Der Jahresausflug führte das Team am 18. Juni ins Strohmuseum im Park in Wohlen. Die Weihnachtsausstellung fand vom 13.-15. November unter dem Motto „Winterwunderland“ statt, welches von fleissigen Helferinnen kreativ umgesetzt wurde und bei den Kunden grossen Anklang fand. Während des Adventsmärts am 29. und 30. November in der Arche war der claro-Laden ebenfalls geöffnet und wurde rege besucht. Der Bericht schliesst mit herzlichen Dankesworten an das ganze Ladenteam, insbesondere an Viviane Zehnder und Maria Eicher, ohne deren Engagement die viele Arbeit nicht bewältigt werden könnte. Ebenfalls ein herzliches Dankeschön geht an die „guten Geister im Hintergrund“: Margrit Meier, Franz Eicher und Brigitte Winter.

Finanzchef Thomas Bumbacher erläutert die Jahresrechnung 2014. Auch in diesem Jahr konnten gemeinnützige Projekte im Umfang von CHF 4'000 unterstützt werden. Darunter die Projekte Debra, Beat Richner, Rolf Maibach Haiti, Tischlein Deck Dich und die Missionsbenediktinerinnen um Schwester Pia Portmann. Die Jahresrechnung schliesst mit einem Verlust von knapp CHF 3'000.

Der Antrag des Vorstands, den Verlust aus dem Vereinsvermögen zu entnehmen und für das Jahr 2015 wiederum CHF 4'000 für Spenden aus dem Vereinskaptal zu gewähren, folgt die Versammlung einstimmig.

Das vorgelegte Budget 2015 sieht einen kleinen Verlust von CHF 920 vor. Thomas Bumbacher wird zum Dank für seine 5-jährige Mitarbeit ein kleines Präsent überreicht.

Die Vereinspräsidentin Viviane Zehnder stellt das Jahresprogramm 2015 vor. Darin finden sich unter anderem drei Teamzorgge, der Ladenteam-Ausflug im Juni, die alljährliche Adventsausstellung im November sowie die Jahresinventur im Januar.

Viviane Zehnder erwähnt, dass sich die Suche nach neuen ehrenamtlichen Mitarbeitern für den Laden, den Vorstand und als Kassierin sehr schwierig gestaltet. Nichtsdestotrotz unterstützt Annegret Gerdes das Team seit 5 Jahren, Vreni Egger ist sogar schon seit 15 Jahren dabei. Beide erhalten von Maria Eicher je einen Blumenstrauss überreicht. Abschied nehmen muss das Verkaufsteam von Nathalie Takacs. Sie hat während 3 Jahren grossen Einsatz gezeigt und frischen Wind ins Team gebracht. Auch sie erhält von Maria Eicher ein Präsent.

Unter „Verschiedenes“ informiert Viviane Zehnder über die positive Antwort des Dorfvereins auf die Sponsoring-Anfrage für die Werbekosten. D.h. in diesem Jahr werden die Kosten von zwei Inseraten des claro-Ladens im Rütihöfler vom Dorfverein übernommen.

Beatrice Eglin von der Kirchenpflege Baden-Ennetbaden meldet sich zu Wort und lobt die motivierten Mitarbeiter des claro-Ladens für ihre engagierten, freiwilligen Einsätze. Gibt es doch mehr freiwillige als bezahlte Arbeit in der Schweiz. Und diese Freiwilligen sind zu 2/3 Frauen (gemäss eines Radio-Berichts).

Anna Berchtold gibt den Anstoss, einen Artikel über den claro-Laden im horizonte erscheinen zu lassen. Mit der Hoffnung auf mehr Bekanntheit und Kundschaft. Diese Idee wird vom Vorstand wohlwollend aufgenommen. Auch ein Gratis-Beitrag in der nächsten Ausgabe des Reussboten mit Grossauflage bietet eine gute Chance, mehr Werbung für den claro-Laden zu machen.

Um 20.15 Uhr kann Viviane Zehnder mit Dank an die Teilnehmer/innen der GV und die vielen Helfer/innen im Ladenteam, im Vorstand und im Hintergrund die Versammlung schliessen und zum gemütlichen Teil

des Abends bei Wein und Faustbrot überleiten.

Nathalie Takacs

Chronikgruppe Rütihof

Die Chronikgruppe ist eine „Tochtergesellschaft“ des Dorfvereins Rütihof. Sie ist eine Gruppe von engagierten Personen, welche sich mit Gegenwart und Vergangenheit des Dorfes Rütihof auseinandersetzen. Im Blickpunkt der Betrachtung sind nicht nur Objekte und Geschichten, sondern ganz bewusst auch Personen.

Für schulische und andere Anlässe im Dorf arbeiten wir Themen der Dorfgeschichte auf und stellen diese in geeignetem Rahmen vor. Zur Zeit arbeiten wir an diversen Themen und Broschüren. Einen kleinen Einblick in unsere Arbeit ist auf unserer Homepage www.cgr.ch oder www.ruech.ch ersichtlich.

Chronikgruppe Dättwil

Demnächst erscheint das Dättwiler Dokument XIII:

Wohnen, Waldrand, Tempo 30

Rüteli: Gegeben war das Gelb Pilgerstrasse: Vom Autobahnzubringer zur Quartierstrasse
Schibler: Wo einst Obstbäume blühten
Drüteli: Gemeinschaftliches Wohnen

Wir freuen uns, auch die Rütihöfler Bevölkerung an der Buchvernissage begrüßen zu können:

Samstag, 27. Juni 2015, Beginn um 11 Uhr

beim Rüteli-Platz, Bushaltestelle «Rüteli»;
Schlusspunkt mit Überraschung beim Partyraum «Schibler», am Waldrand

Chronikgruppe Dättwil
Postfach 5218,
5405 Baden-Dättwil
chronikgruppe@gmx.ch – www.chronikgruppe.ch

Filmclub: Giulias Verschwinden



Filmzyklus am Freitag, 8. Mai 2015, 20.15 Uhr in der Arche Rütihof

Kinobar ab 19.30 Uhr geöffnet.

Giulias Verschwinden

Giulias Verschwinden ist eine Schweizer Filmkomödie über das Älterwerden nach einem Drehbuch von Martin Suter aus dem Jahr 2009. Regie führte Christoph Schaub.

Während sich drei Paare in einem Nobelrestaurant einfinden um den 50. Geburtstag von Giulia (Corinna Harfouch) zu feiern, zieht es diese vor, den Abend mit einer Zufallsbekanntschaft (Bruno Ganz) in einer Bar zu verbringen. Dazu wird in parallelen Episoden im Altersheim der 80. Geburtstag einer unwürdigen Greisin gefeiert. Und zwei Teenager, die gerne älter wären, versuchen sich im Ladendiebstahl.

Wie hier auf allen Ebenen übers Alter diskutiert wird, die Teenager gern älter wären, von der Insassin des Seniorenheims ein ihrem Alter adäquates Verhalten gefordert wird und im Restaurant über schwindende Schönheit, körperliche Wehwehchen und bewusste Ernährung bis zu nachlassendem Gedächtnis geschliffen, aber nie wirklich bissig diskutiert und lamentiert wird, wie Bösartigkeiten ausgeteilt werden und dann wieder relativiert, ist höchst amüsant anzusehen. Die Dialoge von Martin Suter sind brillant und voller Ironie, Bonmots finden sich zur Genüge und mit großer Spielfreude agiert das sorgfältig ausgewählte Schauspielensemble.

Der Filmclub freut sich auf viele Besucher!



Bücherecke: Neuigkeiten

Neues aus der «Bücherecke»

Die Neuen von Martin Suter (Montecristo) und Milena Moser (Das Glück sieht immer anders aus) liegen in der „Bücherecke“ zur Ausleihe parat. Aber auch die spannenden Bücher von Judith Lennox (Ein letzter Tanz), Ian McEwan (Kindeswohl) und Graeme Simsion (Der Rosie-Effekt) und weitere hervorragende, z. T. mit Buchpreis ausgezeichnete Neuerscheinungen stehen zur Auswahl.

Nicht nur auf langen Autofahrten wäre evtl. auch ein Hörbuch genau das Richtige. Sie finden in unserer Hörbuch-Schnecke eine kleine, aber feine Auswahl an Hörensvertem.



«Die Bücherecke»

Ihre Bibliothek in Rütihof und Umgebung (im Claro-Laden, vis-à-vis Kapelle)

Öffnungszeiten:

Dienstag – Freitag
14 – 17 Uhr

Samstag
10 – 12 Uhr

Homepage:
[buecherecke.homepage.
bluewin.ch](http://buecherecke.homepage.bluewin.ch)

Romane, Krimis, Biografien, fremdsprachige Literatur, Videos, DVDs, Kinderbücher und Spielkiste

Bitte für Ihre Agenda vormerken:

Samstag, 20. Juni 2015:

Aktionstag „Gratis-Ferienbücher zum Behalten“, Winkel-
matt, Rütihof,

09.00 h – 15.00 h



Karten und Fotoalben
für den schönsten Tag im Leben

PAPETERIE CALMART
www.calmart.ch
Bodenerstrasse 1 5442 Fislisbach

Georges Keller Bodenbeläge

- Parkett
- Teppiche
- Beläge

Tel. 056/493 35 25
Jurastrasse 12, Rütihof/Baden

진 GJIN taste of asia

Beim Turm
Husmatt 4
5405 Dättwil

à discrétion
Mittagsbuffet
Fr. 17.50
Abendbuffet
Fr. 36.-
Menu-Bentos
ab Fr. 11.-

www.gjin-kkc.ch 078 733 07 87
*Mo: 10.00-14.00 *Di-Fr: 10.00-14.00/18.00-23.00 *Sa: 18.00-23.00

claro
FAIR TRADE

Feines und Schönes aus Fairem Handel

claro Weltladen
Kirchgasse 14
5406 Rütihof
Tel. 056 470 22 29

Öffnungszeiten
Montag geschlossen
Dienstag-Freitag 14.00 bis 17.00
Samstag 10.00 bis 12.00

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Blütengarten
Stauffer Gartengestaltung AG

Gönnen Sie Ihrem Garten eine Frühjahrskur!

Jetzt ist der optimale Zeitpunkt um Ihren Rasen auf Vordermann zu bringen, Ihre Sträucher und Blumen zu verwöhnen oder Ihrem Garten mit blühenden und duftenden Pflanzen ein neues Gesicht zu geben. Rufen Sie uns an, wir stellen das geeignete Wellnessprogramm für Ihren Garten zusammen!

Tel. 056 641 24 70

Kurt Stauffer und sein Blütengarten-Team in Rütihof und Rudolfstetten freuen sich auf Sie.

www.blütengarten.ch



blumenhaus

TILIA

Blumen für jeden Anlass.

Blumenhaus Tilia Hochhaus Hotel Linde |
5400 Baden | T 056 222 07 00 | F 056 222 00 42 |
bestellen@blumen-tilia.ch

Remise Theater: Obenabe Undenufe

RemiseTheater 5406 Unsere 6. Eigenproduktion 2015

NACH: „DIE DRITTE KOLONNE“
VON FRANZ HOHLER

Zwei Frauen arbeiten in der untersten Etage eines Medikamenten-Grossumschlags.

Die Gegensprechanlage wird von oben bedient, von einem Mann. Ein besonderer Schleck ist es bestimmt nicht, in einem unterirdischen Packraum per Rohrpost Bestellungen entgegenzunehmen, Medikamente aus dem Lager zu holen und per Warenlift nach oben zu spedieren.

Der Alltag der beiden Frauen, in dem licht- luft- und schalldicht abgeschlossenen Raum ist beklemmend, monoton und steril und so gemütlich wie es in der Hölle der Ordnung und Hygiene nur sein kann.

Verknorzt, verkrampt und steif wirkt die Dienstältere, die Langzeit-Überlebende; voller Fragen, Neugier und Unbekümmertheit die Neue. Das Stück stammt aus den Siebzigerjahren ist aber bedrohlich aktuell. Franz Hohler stellte die gepriesene Ordnung voller Hinterlist in Frage, untergrub sie heimlich und bespötelte sie auf die ihm eigene Ironie. Groteskes, Komisches, Tragisches und Nachdenkliches vereint das Stück und endet in einer Revolution unter dem Boden. Wir haben die Dritte Kolonne in Mundart übersetzt und ihm den Untertitel „Obenabe Undenufe“ gegeben.

Regie: Eva Schneid
Ensemble: Monika Peter, Ruth Rohr, Jaan Hellat
Technik: noch unbestimmt
Bühne: Toni Kyburz und Ensemble

Eine neue Überarbeitung des Stücks durch das RemiseTheater, sowie die Übersetzung in Mundart machen nun aus dieser besonderen Geschichte das Stück

OBENABE UNDENUFE

Gespielt wird im RemiseTheater 5406 in Rütihof. Das Theater mit dem unvergleichlichen Charme, eingebettet in das wunderschöne Grundstück der Familie Margrit und Peter Meier. Dieses einzigartige, natürliche Ambiente bietet gleichzeitig unserem Theaterrestaurant mit ausgezeichnetem Küche Platz.

Das Ensemble ist komplett und die Proben sind längst angelaufen. Die Geschichte wächst und die Schauspieler, unsere Regie Eva Schneid und alle Helfer freuen sich auf den Start der 6. Eigenproduktion Obenabe Undenufe im August 2015.

Aufführungsdaten:

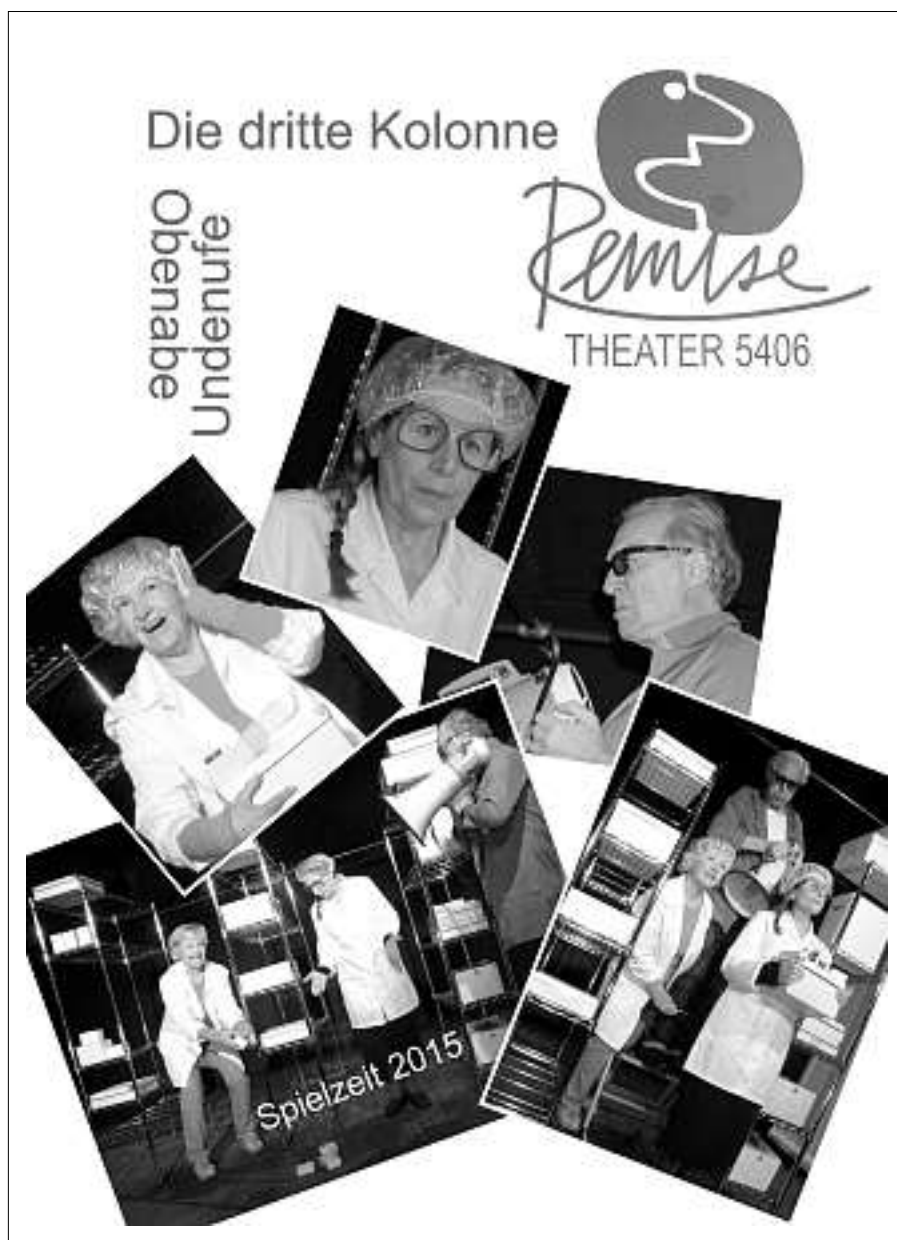
**Freitag, 14.08.2015
(Premiere)**

Freitag, 21.08.15

Samstag, 15.08.15

Samstag, 22.08.15

Mittwoch, 19.8.15



SVKT: Generalversammlung & FitMix

Zur Generalversammlung des SVKT Frauensportvereins vom 18. März 2015

Vor knapp einem Jahr wurde ich an der GV 2014 in den Vorstand gewählt. Nun ist es wieder soweit – die GV steht an, Vorbereitungen müssen getroffen werden, es wird eingekauft, Tische gedeckt, Stühle gestellt, der Apéro vorbereitet, Dessert gerührt oder gebacken. Haben wir auch nichts vergessen? Dann kann es ja losgehen.

Der Vorstand hat für 19 Uhr zu einem «Apéro riche» eingeladen. Wir freuen uns, dass 39 Mitglieder gekommen sind. Wir stehen im Foyer zusammen, tauschen uns aus und unterhalten uns über das vergangene Jahr. Hier höre ich, dass viele Mitglieder über die tolle Vereinsreise im letzten Jahr reden und dieses gelungenen Wochenende noch einmal aufleben lassen.

Pünktlich um 19:30 Uhr eröffnet unsere Präsidentin Daniela Bilinski die GV. Gemeinsam blicken wir auf ein aktives sportliches Jahr zurück. So hören wir u.a. Berichte über die bereits erwähnte 2-tägige Vereinsreise, die besinnliche Adventsfeier, den gelungenen Kindersporttag (UBS Kids Cup) sowie den tollen Kantonalen KiTu-Kindersporttag, an dem auch Kinder von sechs weiteren Vereinen teilnahmen. Wir können auf die Rütihöfler Kinder sehr stolz sein, denn sie gewannen bei der Vereins-Stafette den ersten Platz.

Der Vorstand bedankt sich bei allen Leiterinnen und unserem Leiter mit einem Kinogutschein für ihren tollen Einsatz. Ohne ihr Engagement könnte der SVKT keine Kurse anbieten.

Im letzten Vereinsjahr gab es ein paar Veränderungen im Leiterteam: Für das Fun for Boys konnte mit Remo Hexspoor wieder ein Leiter gefunden werden. Und auch in der Mädchenriege hat es Wechsel gegeben: Andrea Wettstein und Regula Fröhlich sind neu eingestiegen (für Claudine Isler, welche sich einige Jahre lang sehr für die Mädchen engagierte: Herzlichen Dank, Claudine). Und bei den Angeboten für Erwachsene konnten wir mit Lilian Zehnder, Gisela Zinn und Melanie Mann gleich ein komplettes neues Team für das 50+ gewinnen.

Leider müssen wir uns auch von Priska Rötheli verabschieden. Sie engagierte sich jahrelang in unserem Verein. Sie begann ihre SVKT-Karriere mit der Leitung des MuKi Turnens, «erfand» das Fun for Boys, half wenn nötig in der Mädchenriege aus und leitete vor allem während der letzten Jahre das beliebte FitMix. Dazu engagierte sie sich gleichzeitig auch einige Jahre lang im Vorstand. Liebe Priska: Wir danken dir ganz herzlich für deinen enormen Einsatz und dein wertvolles Engagement für den SVKT!

Evelyne Burger und Lotten Enarson übernehmen ab sofort das FitMix. Genaueres dazu ist in dieser Ausgabe des Rütihöflers nachzulesen.

Nach sechs Jahren Vorstandsarbeit müssen wir auch Melanie Mann verabschieden. Auch sie hat ein grosses Dankeschön für ihren geleisteten Einsatz verdient. Wir sind jedoch froh, dass sie uns nicht ganz verlässt. Als J+S Coach steht sie dem Leiterteam weiterhin mit Rat und Tat zur Seite – und auch als Leiterin im 50+ bleibt sie dem Verein erhalten. Das Vorstandsteam besteht nun aus den bisherigen und bestätigten Frauen: Sybille Appert, Daniela Bilinski, Marion Marbacher, Martina Scheibel und Susanne Widmer.

So, jetzt ist die GV fast geschafft, ich freue mich schon auf das feine Dessert-Bufferet.

Daniela Bilinski schliesst die Sitzung mit einem Ausblick auf das Jahr 2015:

Die 1-tägige Vereinsreise findet dieses Jahr am Samstag, 29. August statt. Geplant und organisiert wird diese vom Vorstand – steckt jedoch noch in der Planungsphase. Wir informieren aber frühzeitig.

Auch haben die Anwesenden wiederum Gelegenheit, eine Vereinsjacke mit dem Aufdruck des Vereinslogos zu bestellen.

Nach der GV sitzen wir noch eine Weile gemütlich zusammen, reden über das Erlebte und blicken schon weiter. Haben wir etwas vergessen? Was können wir an der nächsten GV noch besser machen?

Jetzt muss die Arche nur noch aufgeräumt werden und danach geht es nach Hause.

Ich freue mich – zusammen mit meinen Vorstandskolleginnen – auf ein sportliches und aktives Jahr 2015.

Martina Scheibel, Vorstand SVKT Frauensportverein Rütihof



**FitMix:
Eine abwechslungsreiche
Stunde Fitness für jedermann,
jeweils mittwochs, 19:30 bis
20:30 Uhr in der Turnhalle
Rütihof**

Der Vorstand des SVKT Frauensportvereins Rütihof freut sich ausserordentlich, dass das beliebte FitMix-Angebot für Männer und Frauen ab 16 Jahren mit den beiden versierten Leiterinnen Evelyne Burger und Lotten Enarson weitergeht und lädt dich herzlich ein mitzumachen! Gerne darfst du drei Probelektionen ausprobieren, bevor du dich entscheidest Mitglied zu werden (für den Jahresbeitrag von CHF 100.– profitierst du auch gleichzeitig von allen anderen SVKT-Angeboten – siehe unter www.svkt-ruetihof.ch).

Evelyne Burger ist eine ausgebildete ESA Erwachsenen Sport Leiterin und hat sich auf die Kernbereiche Aerobic und Turnen spezialisiert. Sie bringt viele Jahre Leitererfahrung im Kinder- und Jugendsport in den Sportarten Turnen und Kunstturnen Frauen mit. Bereits mit 15 Jahren vermittelte Evelyne ihre Freude an der Bewegung in der Turnhalle und liess sich bei Jugend und Sport ausbilden. Selber wirkte sie im Gerätesektionsturnen und in der Gymnastik mit. Später surfte sie auf der Welle des Aerobic's.

Evelyne freut sich darauf, im Wechsel mit Lotten, und ganz nach ihrem Motto «Ich habe Freude an der Bewegung, und wenn noch jemand mitmacht, dann macht es doppelt so viel Spass!» dein Herz-Kreislauf-System mittels Aerobic – ob Low, High, Step, Hip Hop oder Funky – anzuregen und dabei gleichzeitig deine Muskelkraft, Kraftausdauer, Koordination und Beweglichkeit zu fördern. Schwitzen garantiert!



Lotten Enarson ist gelernte Physiotherapeutin. Als ausgebildete Pilates-Instruktorin hat sie einen Draht zu ihrem früheren Beruf gefunden und leitet seit vielen Jahren Pilates-Stunden (jeweils am Freitagmorgen in der Arche auch für den SKVT Frauensportverein Rütihof).

Da Lotten ein «Ausbildungs- und Kursfreak» ist, hat sie sich immer im Bewegungsbereich weitergebildet. Schwerpunkt war Pilates, aber auch allgemeines Training, TRX und Spiraldynamik. Zurzeit setzt sie sich intensiv mit Bindegewebe bzw. Faszien und deren Trainierbarkeit auseinander. Schwerpunkt ihrer Stunden wird die Rückseite des Körpers sein, also der Rücken und die Schultern, die oft vergessen werden, so lange sie keine Probleme bereiten. Aber auch Bauch, Beine und Po werden beansprucht und

bewegt. Dazu wird sicher noch etwas Faszien-Training einfließen. Nach der Trainings-Stunde freut es Lotten am meisten, wenn die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zwar etwas müde sind, sich aber stärker, beweglicher und entspannter fühlen ... dazu gute Laune haben – und dies nicht nur, weil die Stunde vorbei ist!

Du darfst dich also weiterhin auf ein sehr abwechslungsreiches, gesundheitsförderndes und bestens angeleitetes FitMix freuen! Alles was du zum Mitmachen brauchst ist sportlich-bequeme Kleidung, ein Frottier-tuch und etwas zu Trinken. Komm vorbei, mach mit, wir freuen uns auf dich!

Vorstand SVKT Frauensportverein
Rütihof

Schibli&Wirtz

Ihr kompetenter und zuverlässiger
Partner in Ihrer Region für:
Verkauf, Service und Reparaturen
von Haushaltgeräten und gewerblichen
Geschirrspülern.

Schibli&Wirtz GmbH
Oberrohrdorfstrasse 1c
5405 Dättwil
Tel. 056 493 73 73
Fax 056 493 45 40
www.schibli-wirtz.ch
postmaster@schibli-wirtz.ch

Die gute Verbindung!



**WEBER & PARTNER
ELEKTRO AG**
5405 Baden-Dättwil

056 493 50 40

www.WEBERundPARTNER.ch

Ihr Partner für die Ausführung von:

Stark- und Schwachstrominstallationen
sowie Telefonanlagen bei Neubauten und Umbauten.

Testen Sie auch unseren prompten und zuverlässigen
Reparaturservice!

**FRANZ PFISTER**
Kanal- und Abflussreinigung

Kanalinspektion
Absaugarbeiten
Flächenreinigung

044 308 80 40

056 225 25 04

www.franzpfister.ch

24^h
Service

Th. Keller

– Bodenbeläge – Parkett
– Laminat – Teppiche – Vorhänge

Ihr Fachgeschäft für
Umbauten + Renovationen
im Steiacher 4 Tel. 056 493 27 58
5406 Rütihof Fax 056 493 73 23
www.thkeller.ch

DIE REGION BELEBEN ?

Als führende Bank im Kanton Aargau sind wir fest verwurzelt und unterstützen mit unserem Engagement ein abwechslungsreiches und attraktives Leben in den Regionen. Wir öffnen Tore zu kantonalen Anlässen in den Bereichen Kultur, Musik und Sport und tragen dazu bei, die Regionen in Schwung zu halten. www.nab.ch/sponsoring

Wir lösen das. | nab.ch



NEUE AARGAUER BANK

WIRTH

COIFFURE - KOSMETIK

HOFSTRASSE 20 5406 RÜTIHOF 056/493 45 30

Praxis
stiller-garten
Körper- und Seelenarbeit

Katja Stoll Kronengasse 13
079 312 86 33 5400 Baden
www.stiller-garten.ch
katja@stiller-garten.ch



Tagesetappen wählbar:

Velowandern gemütlich ca. 20–50 km
Velofahren sportlich ca. 60–100 km

Velofahren in guter Gesellschaft

Velo-Informationen für beide Reisen

Auf unseren Reisen gilt die Twerenbold-Formel: Veloreisen klassisch oder mit E-Bike, Tagesetappen wählbar gemütlich oder sportlich.

Variante Velowandern – gemütlich: Diese Touren sind leicht. Es besteht jederzeit die Möglichkeit ein Teilstück im Begleitbus zurückzulegen.

Variante Velofahren – sportlich: Diese Touren sind mittelschwer, Erfahrung mit Velotouren oder regelmäßiges Training wird vorausgesetzt. Es besteht jederzeit die Möglichkeit eine leichtere Velowanderetappe einzuschalten oder ein Teilstück im Bus zurückzulegen.

Die Velowege sind grösstenteils asphaltiert, führen teilweise aber auch über Naturstrassen, Waldwege und kurze Strecken auf Kopfsteinpflaster.

Von Dresden nach Berlin

Ihr Reiseprogramm

- 1. Tag:** Busfahrt Schweiz–Dresden.
- 2. Tag: Gemütlich:** Busfahrt nach Pirna. Velofahrt von Pirna nach Dresden. Stadtführung Dresden. (Velostrecke ca. 25 km)
Sportlich: Busfahrt nach Bad Schandau. Velofahrt von Bad Schandau via Pirna nach Dresden. Stadtführung Dresden. (Velostrecke ca. 50 km)
- 3. Tag: Gemütlich:** Busfahrt zur Spreequelle am Kottmar. Velofahrt von Neusalza-Spremberg nach Bautzen. (Velostrecke ca. 35 km)
Sportlich: Busfahrt zur Spreequelle am Kottmar. Von hier aus starten wir die Velofahrt nach Bautzen. (Velostrecke ca. 60 km)
- 4. Tag: Gemütlich:** Busfahrt zum Braunkohletagbau Nochten. Eindrücklicher Blick in den Tagebau. Velofahrt von Neustadt nach Cottbus. Busfahrt bis Raddusch. (Velostrecke ca. 40 km)
Sportlich: Busfahrt zum Braunkohletagbau Nochten. Eindrücklicher Blick in den Tagebau. Velofahrt von Neustadt via Cottbus bis Raddusch. (Velostrecke ca. 90 km)
- 5. Tag: Beide Gruppen:** Velofahrt durch den Spreewald. Am Nachmittag Kahnfahrt durch das Biosphärenreservat und Abends Folkloreatend im Hotel. (Velostrecke ca. 25 km)
- 6. Tag: Gemütlich:** In Lübben Start der Velotour nach Trebatsch. Busfahrt zum Müggelsee. (Velostrecke ca. 55 km)
Sportlich: Velotour nach Trebatsch. Busfahrt zum Müggelsee. (Velostrecke ca. 80 km)
- 7. Tag: Gemütlich:** Busfahrt nach Hangelsberg. Velofahrt an den Müggelsee. Abends Essen in einem lokalen Restaurant. (Velostrecke ca. 40 km)
Sportlich: Busfahrt nach Radkendorf. Velofahrt an den Müggelsee. Abends Essen in einem lokalen Restaurant. (Velostrecke ca. 80 km)
- 8. Tag: Beide Gruppen:** Velofahrt nach Berlin. (Velostrecke ca. 25 km)
- 9. Tag:** Busfahrt Berlin–Schweiz.

9 Tage
ab Fr. **1625.–**

| Pro Person in Fr. | Katalog-Preis | Sofort-Preis* |
|----------------------------------|------------------|---------------|
| 9 Tage inkl. Halbpension Reise 7 | 1865.– | 1675.– |
| Reduktion | | – 50.– |
| Daten 2015 | | |
| Donnerstag – Freitag | | |
| 1: 04.06.–12.06. | 5: 06.08.–14.08. | |
| 2: 11.06.–19.06. | 6: 13.08.–21.08. | |
| 3: 25.06.–03.07. | 7: 27.08.–04.09. | |
| 4: 16.07.–24.07. | | |

- Unsere Leistungen**
- Fahrt mit modernem Komfortklasse-Bus mit Veloanhänger
 - Unterkunft in Mittel- bis guten Mittelklasshotels, Basis Doppelzimmer
 - Alle Zimmer mit Bad oder Dusche/WC
 - 8 x Halbpension (Abendessen und Frühstücksbuffet), davon 1 x Abendessen in einem lokalen Restaurant (7. Tag)
 - Alle Velo- und Touristikausflüge, gemäss Programm
 - Stadtbesichtigung in Dresden
 - Kahnfahrt im Spreewald
 - Twerenbold Veloshirt
 - Erfahrener Reisechauffeur & Veloreiseleitung

Nicht inbegriffen

| | |
|--|-------|
| • Einzelzimmerzuschlag | 245.– |
| • Mietvelos inkl. Service und Reinigung: | |
| – Tourenvelos | 180.– |
| – Elektrovelo «Flyer» | 270.– |
| • Annullierungskosten- und Assistance Versicherung | 29.– |

Internet-Buchungscode iavdrbe

Von Berlin nach Hamburg

Ihr Reiseprogramm

- 1. Tag:** Busfahrt Schweiz–Berlin.
- 2. Tag: Gemütlich:** Auf einer Velotour entdecken wir die Stadt Berlin. Nachmittag zur freien Verfügung. (Velostrecke ca. 15 km)
Sportlich: Auf einer Velotour entdecken wir die Stadt Berlin. Am Nachmittag Rückfahrt mit dem Velo zum Hotel. (Velostrecke ca. 45 km)
- 3. Tag: Gemütlich:** Busfahrt nach Rheinsberg. Anschliessend Velofahrt nach Neustrelitz. (Velostrecke ca. 45 km)
Sportlich: Wir starten unsere Velotour nördlich von Berlin und fahren bis nach Neustrelitz. (Velostrecke ca. 100 km)
- 4. Tag: Gemütlich:** Der Bus bringt uns nach Rechlin an der Müritz. Von dort aus fahren wir mit dem Velo bis nach Waren. Busfahrt nach Güstrow. (Velostrecke ca. 25 km)
Sportlich: Velofahrt ab dem Hotel bis nach Waren. Der Bus bringt uns nach Güstrow. (Velostrecke ca. 80 km)
- 5. Tag: Gemütlich:** Schifffahrt auf der Mecklenburgischen Seenplatte. Velofahrt von Krakow nach Güstrow. (Velostrecke ca. 30 km)
Sportlich: Schifffahrt auf der Mecklenburgischen Seenplatte. Velofahrt von Malchow nach Güstrow. (Velostrecke ca. 60 km)
- 6. Tag: Gemütlich:** Velofahrt von Güstrow nach Warin. Mit dem Bus gelangen wir nach Schwerin. (Velostrecke ca. 50 km)
Sportlich: Velofahrt von Güstrow bis in die Landeshauptstadt Schwerin. (Velostrecke ca. 100 km)
- 7. Tag: Beide Gruppen:** Vom Ratzenburger See fahren wir mit dem Velo bis nach Lauenburg. Der Bus bringt uns nach Hamburg. (Velostrecke ca. 50 km)
- 8. Tag: Beide Gruppen:** Stadtrundfahrt in Hamburg. Nachmittag zur freien Verfügung. (Velo-freier Tag)
- 9. Tag:** Busfahrt Hamburg–Schweiz.

9 Tage
ab Fr. **1625.–**

| Pro Person in Fr. | Katalog-Preis | Sofort-Preis* |
|--------------------------------|------------------|---------------|
| 9 Tage gem. Programm Reise 2–7 | 1865.– | 1675.– |
| Reduktion | | – 50.– |
| Daten 2015 | | |
| Samstag – Sonntag | | |
| 1: 27.06.–05.07. | 5: 01.08.–09.08. | |
| 2: 04.07.–12.07. | 6: 08.08.–16.08. | |
| 3: 11.07.–19.07. | 7: 22.08.–30.08. | |
| 4: 25.07.–02.08. | | |

- Unsere Leistungen**
- Fahrt mit modernem Komfortklasse-Bus mit Veloanhänger
 - Unterkunft in guten Mittelklasshotels, Basis Doppelzimmer
 - Alle Zimmer mit Bad oder Dusche/WC
 - Mahlzeiten:
 - 7 x Halbpension (Abendessen und Frühstücksbuffet)
 - 1 x Frühstücksbuffet (8. Tag)
 - Alle Velo- und Touristikausflüge, gemäss Programm
 - Stadtführungen in Berlin und Hamburg
 - Schifffahrt Klink–Malchow
 - Twerenbold Veloshirt
 - Erfahrener Reisechauffeur & Veloreiseleitung

Nicht inbegriffen

| | |
|--|-------|
| • Einzelzimmerzuschlag | 295.– |
| • Mietvelos inkl. Service und Reinigung: | |
| – Tourenvelos | 180.– |
| – Elektrovelo «Flyer» | 270.– |
| • Annullierungskosten- und Assistance Versicherung | 29.– |

Internet-Buchungscode iavbeha

*SOFORT-PREISE ca. 50 % der Plätze buchbar bis max. 1 Monat vor Abreise. Bei starker Nachfrage: Verkauf zum KATALOG-PREIS.

REISEGARANTIE

Gültig für beide Reisen

- Auftragspauschale:** Unsere Auftragspauschale von Fr. 20.– pro Person entfällt bei Buchung über www.twerenbold.ch
- Abfahrtsorte:** mit Mietvelo: Burgdorf Basel, Aarau, Baden-Rüthhof Zürich-Flughafen Wil (nur Dresden-Berlin)
mit eigenem Velo: Baden-Rüthhof Zürich-Flughafen Wil (nur Dresden-Berlin)
- Abfahrtszeiten:** unter dem entsprechenden Internet-Buchungscode auf www.twerenbold.ch

Jetzt buchen: 056 484 84 84 oder www.twerenbold.ch

Reisen in guter Gesellschaft

TWERENBOLD

Twerenbold Reisen AG · Im Steiachler 1 · 5406 Baden



verschönern Sie Ihr
Leben mit Farbe!

Seat Mujovik
Moosstrasse 11
5406 Baden-Rütihof

Tel. +41 (0)56 493 74 28
Fax +41 (0)56 493 74 29
Mob. +41 (0)79 261 07 90

Dienstleistungen:

- Maler- & Tapezierarbeiten
- Fassadenrenovierungen
- Dekorative Techniken
- Farbgestaltung
- Spritzarbeiten

Saubere Abdeck- und Vorarbeit ist uns sehr wichtig!

**Essen im Gleichgewicht ist Kunst im Alltag
– ist ESSKUNST**

Beratung und Begleitung in Fragen rund ums Essen. Ganzheitlich orientiert, Krankenkassen anerkannt. Praxis im DoktorHaus in Fislisbach.

ESSKUNST Gertrud Fassbind
Dipl. Ernährungsberaterin HF
079 417 87 41, info@esskunst.ch
www.esskunst.ch



Rolf Kummer

lemon
immobilien

Verwaltung - Stockwerkeigentum - Verkauf
Wir machen das!

Langjährige Erfahrung, kompetente Beratung, rufen Sie an.

Eichstrasse 9
5442 Fislisbach

056 470 28 04 / 078 809 86 38
www.lemon-immobilien.ch

GERSBACH & GERSBACH

Aktiengesellschaft für Steuern Recht Treuhand

Für sämtliche Steuerfragen, Unternehmens-, Gesellschafts- und Vertragsrecht und für alle klassischen Treuhanddienstleistungen:

**Ihr Beratungsunternehmen mit
der einzigartigen Kombination
von Wissen und Können.**

Eidg. diplomierte Steuerexperten mit juristischem oder betriebswirtschaftlichem Hintergrund helfen dank vollständigem, aktuellem Wissen auch bei anspruchsvollen Fragen in deutscher, französischer und englischer Sprache weiter.

Husmatt 2 | Postfach 5204 | 5405 Baden 5 Dättwil
Telefon 056 493 37 30 | Fax 056 493 37 77 | www.gersbachundgersbach-ag.ch

naturfarben-malerei weber GmbH



Unsere Spezialitäten:

Naturfarben, Sumpfkalkfarben
Pflanzenlasuren
Lehmverputze
Stampflehm: Wände, Böden
Tadelakt (Marokkanische Spachtel-Technik für Bad und Küche)

Unser Unternehmen setzt seit 20 Jahren zu 100% auf natürliche Materialien.

Mit diesem grossen Erfahrungsschatz ist es uns möglich, Arbeiten an Alt- und Neubauten stilgerecht und auf hohem ökologischem Niveau ausführen zu können.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

5406 Baden-Rütihof Tel. 079/ 677 08 74
www.naturfarben-malerei.ch

Kalender:

April

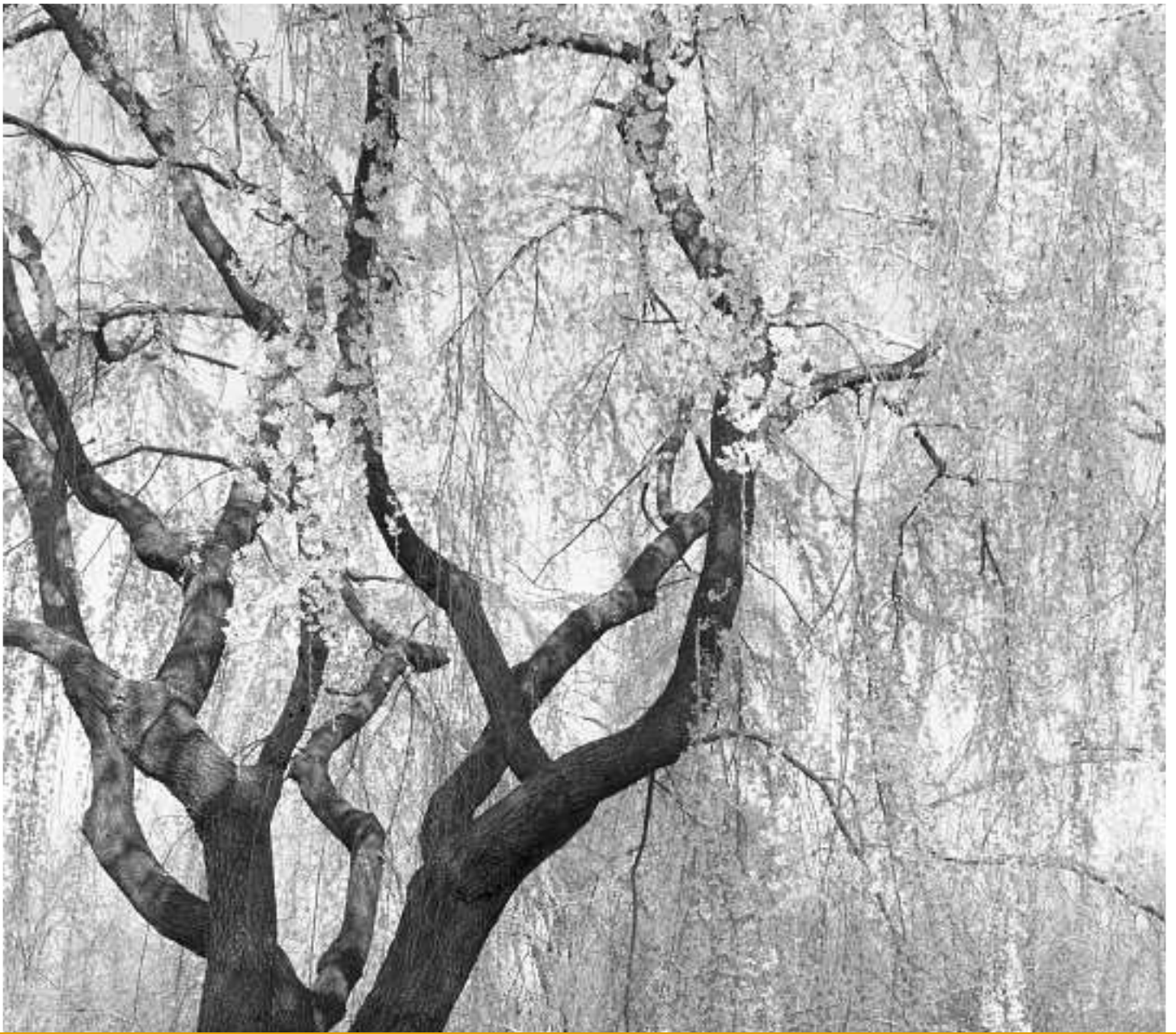
| | | |
|----|-----|--|
| Sa | 25. | Papiersammlung |
| Sa | 25. | Cantars Baden, Kirchenchor |
| Sa | 25. | Chinderfiir, kath. Seelsorge |
| Di | 28. | Ök. Seniorennachmittag (Ausflug), ref. und kath. Seelsorge |
| Di | 28. | Abteilungsübung, Feuerwehr |
| Mi | 29. | Flohmarkt für Kinder, Chind und Eltere |
| Mi | 29. | Schülerratssitzung, Schule |

Mai

| | | |
|-------|---------|---|
| Fr | 01. | Schulfrei, Schule |
| Mi | 06. | Elternabend gesamte Schule, Schule |
| Fr | 08. | Filmzyklus, Filmclub |
| Sa | 09. | Spielplatzfest, Chind und Eltere |
| Mo | 11. | Veloprüfung 5. Klassen, Schule |
| Do-So | 14.-17. | Rekken, Planungsweekend Sommerlager, Jungwacht/Blauring |
| Fr | 15. | Auffahrtsbrücke, schulfrei, Schule |
| Di | 19. | Ök. Senioren-Einkehrtag, ref. und kath. Seelsorge |
| Mi | 20. | Maibummel, Landfrauen |
| Sa-Mo | 23.-25. | Pfila, Jungwacht/Blauring |
| So | 24. | Pfingsten, Singen in Fislisbach, Kirchenchor |
| Mo | 25. | Pfingstmontag, schulfrei, Schule |
| Di | 26. | Ök. Senioren-Mittagstisch, ref. und kath. Seelsorge |
| Mi | 27. | Kartonsammlung |
| Sa | 30. | Papiersammlung, Schule |
| Sa | 30. | Redaktionsschluss Rütihöfler Nr. 3, Dorfverein |

Juni

| | | |
|----|-----|--|
| Mo | 01. | Einschulungselternabend (Eintritt Kindergarten), Schule |
| Mi | 03. | Schülerratssitzung, Schule |
| Do | 04. | Fronleichnam, schulfrei, Schule |
| Fr | 05. | Weiterbildung Lehrpersonen, schulfrei, Schule |
| Sa | 13. | Kindersporttag, SVKT |
| Mo | 15. | Besuchstag ganze Schule, Elterncafé, Schule |
| Do | 18. | Abteilungsübung, Feuerwehr |
| Sa | 20. | Spezial-Aktionstag Ferienbücher zum Behalten, Bücherecke |
| Sa | 20. | Chinderfiir, Dorfspielplatz, kath. Seelsorge |
| Di | 23. | Schultreff Kunterbunt, Schule |
| Mi | 24. | Kartonsammlung |
| Do | 25. | Seniorenflug, Dorfverein |
| Sa | 27. | Papiersammlung |
| Sa | 27. | Brau- und Rebfest, Rebverein |
| Di | 30. | Ök. Senioren-Mittagstisch, ref. und kath. Seelsorge |



Impressum

02/2015

Die Zeitschrift des Dorfvereins Rütihof. www.ruetihoefer.ch

31. Jahrgang · Auflage: 1'180 Exemplare · Erscheint fünfmal jährlich und wird auf FSC-zertifiziertem Papier gedruckt
Redaktion/Inserate: Barbara Wiedmer-Umbricht (barbara.umbricht@hispeed.ch) · Grafik: Mike Roskamp (info@sr-webmedia.ch)

Redaktionsschluss Rütihöfler Nr. 3/2015: 30. Mai · Schicken Sie Ihre Beiträge per E-Mail an: barbara.umbricht@hispeed.ch

